

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	9
I. Teil: Die Grundbegriffe	
Erstes Kapitel: Was ist Marxismus?	15
1. Die materialistische Geschichtsauffassung — das Fundament des Marxismus. 2. Der Marxismus ist nicht bloß eine politische Lehre. 3. Der Marxismus ist auch nicht bloß Nationalökonomie. 4. Verhältnis der materialistischen Geschichtsauffassung und der Mehrwertlehre zueinander. 5. Der Marxismus ist auch keine Weltanschauung. 6. Der Marxismus kann aber Grundlage einer Weltanschauung sein. 7. Die Dialektik bei Marx ist nicht notwendig Weltanschauungselement. 8. Der Marxismus ist Wissenschaft von der sozialen Gesetzmäßigkeit (Soziologie). 9. Ablehnung jedes Dogmatismus.	
Zweites Kapitel: Die geistesgeschichtliche Bedeutung der materialistischen Geschichtsauffassung	41
1. Das neuzeitliche wissenschaftliche Denken ist Kausalbetrachtung. 2. Die mechanistische Stufe des Kausalgedankens. 3. Kausalgesetzlichkeit ist nicht identisch mit mechanischer Gesetzmäßigkeit. 4. Die Differenzierung der Kausalität. 5. Ergänzung der Naturgesetzmäßigkeit zur Sozialgesetzmäßigkeit. 6. Der Fortschritt zur Sozialgesetzmäßigkeit entspricht dem Fortschritt zur proletarischen Revolution. 7. Warum die Bedeutung des Marxismus nicht allgemein anerkannt wird. 8. Theorie und Praxis. 9. Der Marxismus als Abschluß der kausalen Seinskenntnis.	
Drittes Kapitel: Warum die materialistische Geschichtsauffassung oft mißverstanden wird	58
1. Die beiden Haupthindernisse des Verständnisses. 2. Der Mangel einer zusammenhängenden Darstellung bei Marx und Engels. 3. Das theoretische Verhältnis von Marx und Engels zueinander. 4. Der irreführende Name „materialistische Geschichtsauffassung“. 5. Die materialistische Geschichtsauffassung ist keine bloße Auffassung oder Methode. 6. Die materialistische Geschichtsauffassung ist keine bloße Geschichtsbetrachtung, sondern soziologische Theorie.	
Viertes Kapitel: Materialismus und Marxismus	71
1. Die übliche materialistische Interpretation des Marxismus. 2. Marxismus und Materialismus unterscheiden sich wie Wissenschaft und Metaphysik. 3. Materialismus ist nicht identisch mit Naturwissenschaft. 4. Der Materialismus ist nicht konsequent zu Ende denkbar. 5. Der Materialismus ist wie jede Metaphysik für die Wissenschaft gleichgültig. 6. Die Kulturpolitik des Materialismus verhüllt seine Metaphysik.	